

Personalien

Ralf Baus, seit 1998 im Archiv für Christlich-Demokratische Politik der KAS tätig, arbeitet seit dem 1. Oktober 2000 in der Hauptabteilung Innenpolitik und Soziale Marktwirtschaft. Er ist hier im Team „Staat und Gesellschaft“ als wissenschaftlicher Mitarbeiter für das Thema „Internet und Politische Kultur“ zuständig.

Die Altstipendiaten Nils Behrndt und Dr. Horst Heberlein haben erfolgreich den Allgemeinen Concours mit Schwerpunkt Recht zur Aufnahme in den Dienst der Europäischen Kommission abgeschlossen. Der Kieler Jurist Behrndt hat bereits eine Stelle bei der Kommission in der Generaldirektion Unternehmen angetreten. Heberlein, Richter am Verwaltungsgericht Würzburg, war darüber hinaus im Mai 1999 auch schon beim Spezial-Concours für Inneres und Justiz der EU-Kommission erfolgreich.

Norbert Chauvistré beendete im September seinen über zweijährigen Einsatz als Leiter der Außenstelle in Rumänien. Nach seiner Rückkehr arbeitet er in der Zentrale der KAS an einem Forschungs- und Beratungsprojekt mit, das sich mit der Demokratie- und Parteienförderung in den mittelosteuropäischen Staaten befasst.

Dr. Holger Dix war für die KAS fünf Jahre als Auslandsmitarbeiter in Benin tätig und u.a. für die regionale politische Bildungs- und Beratungsarbeit in den Ländern Westafrikas verantwortlich. Er kehrte im September nach Deutschland zurück. Seine neue Aufgabe in der Zentrale der KAS liegt im Regionalbereich Afrika der Internationalen Zusammenarbeit für die Länder West- und Nordafrika.

Dr. Hubert Gehring bereitet sich seit Anfang August auf seine Tätigkeit als Auslandsmitarbeiter in Mexiko vor. Nach dem Studium der Agrarwissenschaften und Promotion in Hohenheim und einer Tätigkeit in der chemischen Industrie trat er 1990 in den Staatsdienst. Die letzten drei Jahre war er Generalsekretär der CDU in Mecklenburg-Vorpommern und Landtagsabgeordneter. Seine Ausreise ist für Anfang Dezember geplant.

Die Soziologin Elvira Giebel-Felten verstärkt seit dem September 2000 das Team

Soziale Marktwirtschaft in der Hauptabteilung Innenpolitik und Soziale Marktwirtschaft. Ihr Themenschwerpunkt ist Wirtschaftspolitik, hier speziell Steuern und Selbständigkeit, sowie die FDP. Giebel-Felten war vorher beim Bundesverband der Deutschen Industrie tätig.

Seit November 2000 leitet Wolfgang Hruschka die Abteilung Private Finanzierung/Steuern. Er betreut Sponsoren, führt die Spendendatei und koordiniert alle Fundraising-Aktivitäten der Stiftung. Der Diplom-Volkswirt war von 1992 bis 1995 als KAS-Auslandsmitarbeiter in der Dominikanischen Republik und Haiti. Von 1996 bis 2000 hat er die KAS als Landesbeauftragter in Indonesien vertreten.

Thomas Lütke Entrup, seit November 1997 als Projektassistent im KAS-Büro in Benin tätig, hat im September als Auslandsmitarbeiter die Verantwortung für das regionale politische Bildungs- und Beratungsprogramm für die Länder West-

afrikas mit Sitz in Cotonou übernommen.

KAS-Altstipendiat Dr. Burkhard Nowotny, Vertriebschef der Deutschen Welle, ist auf der Sitzung des europäischen Verbandes der Auslandsfernseher (Bruges Group) in Puerto de la Cruz (Spanien) einstimmig für zwei weitere Jahre als Vorsitzender bestätigt worden.

Sakir Okatan begann Mitte November seine Ausbildung in Fachinformatik, die die KAS erstmalig anbietet.

Dr. Marlies Salazar ist seit April 1998 Leiterin der Außenstelle der KAS in St. Petersburg. Im November wird sie nach Colombo versetzt, um die Arbeit der KAS in Sri Lanka fortzuführen.

Axel Schwadorf hat die Leitung der Hauptabteilung EDV/Informationssysteme übernommen. Er ist seit 1984 in der Stiftung und war bisher Abteilungsleiter Bürokommunikation.

Neuer Pressesprecher

Es klang eher wie ein Hilferuf meiner Lehrerin in der 7. Klasse. „Vielleicht könnte ja Journalismus etwas für Dich sein.“ Die gute Frau Lenk hatte Recht. Allen Unkenrufen zum Trotz – es wurde was.

Angefangen gleich beim Studium (Politik und Geschichte) im westfälischen Münster: Freier Journalist bei der *Münsterschen Zeitung* im Lokalteil, für 18 Pfennig die Zeile. Bei nicht zu sehr verwackelten Fotos gar 30 Mark noch extra. Dann das Volontariat bei der *Abendpost*/Nachtausgabe, einer inzwischen eingestellten Boulevardzeitung in Frankfurt am Main. Dabei alle Höhen und Tiefen durchgemacht, mehr als ein halbes Jahr davon als Polizeireporter in Frankfurt. Jungredakteur dann bei der *Frankfurter Neuen Presse*, im Nachrichten- und Politikressort. Kaum dort angekommen, begann die Fluchtwelle aus der DDR über Ungarn nach Österreich und Deutschland. In der DDR selbst überschlugen sich die Ereignisse. An einem Abend stürzte unser betagter Redaktionsbote in die Politikredaktion, aufgeregt mit einer dpa-Meldung fuchtelnd: „Irgendwas mit der Mauer ist los.“ Am nächsten Morgen fragte unser Chefredakteur Paul Pucher in die noch im-

mer fassungslose Runde, ob wir diesmal nicht die Redaktionskonferenz mit dem Singen der Nationalhymne beginnen sollten.

Folglich der nächste Schritt, in die neuen Länder, nach Magdeburg. Als verantwortlicher Redakteur für Landespolitik der *Bild-Zeitung*. Als Journalist dabei gewesen, wie ein Land neu aufgebaut wurde, mit allen politischen Verwerfungen, drei Ministerpräsidenten in einer Legislaturperiode. Sachsen-Anhalt sorgte für Rekorde. Danach in Dresden, auch als Redakteur für Landespolitik, auch für die *Bild-Zeitung*.

Und dann für drei Jahre „die Schreibtischseite“ gewechselt. Leiter des Pressereferats der Schweriner Staatskanzlei. Ständig ja „nur“ über Politik berichtet, nun die Chance, Politik „von innen“ zu erleben. Dabei einige kleine und große Regierungskrisen überstanden.

Es folgten dann weitere Stationen: bei den *Dresdner Neuesten Nachrichten* und bei der *WELT* in Hamburg. Seit 1. September nun Pressesprecher der Konrad-Adenauer-Stiftung. Und dabei immer noch so neugierig, so hoffe ich, wie am ersten Tag des Volontariats.

Ralf Jaksch